

SIGNAL IDUNA-Krankenversicherungskunden haut's vom Hocker – 95 % Beitragserhöhung

Wirtschaft Finanzen Versicherung

© Pixabay

Alle Versicherten haben sicher schon ihre Beitragsanpassungsschreiben für 2026 erhalten und viele waren schon auf das Schlimmste gefasst. Auch unser Leser war auf eine Erhöhung eingestellt, aber nicht auf 95 %.

Wie dem Anpassungsschreiben der SIGNAL IDUNA (das uns vorliegt) zu entnehmen ist, hat sich der Beitrag nahezu verdoppelt. Verbandsangaben zufolge steigt der durchschnittliche Beitrag um 13 Prozent. Da liegen in der Realität mit 95 Prozent Steigerung Welten dazwischen.

Die SIGNAL IDUNA informiert den Kunden: „In den letzten Jahren sind Beitragserhöhungen bei vielen Tarifen ausgeblieben. So ist zum Beispiel in Ihrem Vertrag der Beitrag [...] seit acht Jahren stabil.“ Acht Jahre stabil und jetzt die Kelle in einem Schlag mit einer Verdopplung? Weiter heißt es: „Im Laufe der Zeit sind die Kosten im Gesundheitswesen jedoch regelmäßig gestiegen und führten somit zu höheren Leistungen. Dies wirkt sich jetzt auf die Beiträge der von dieser Entwicklung betroffenen Tarife aus.“

Acht Jahre lang stabile Beiträge und im neunten Jahr eine Kostensteigerung im Gesundheitswesen, die eine Beitragsanpassung von 95 Prozent erforderlich macht?

Die Folgen geschlossener Tarife (wie auch bei unserem Leser) schlagen mit voller Härte zu. Und die Zukunft wird keine Beruhigung bringen. Da keine jungen Kunden mehr nachkommen, steigt der Altersdurchschnitt der Versicherten. Zwangsläufig führt dies zu höheren Ausgaben.

Ein Hilfeschrei unseres Lesers bei der SIGNAL IDUNA ging leider ins Leere. „Das Schreiben habe ich am 27.11.2025 erhalten. Ich habe am selben Tag in Hamburg angerufen und die Kollegin wusste aber nicht weiter. Sie hat mir dann für den 28.11.2025 einen Anruf der Spezialisten versprochen. Dieser ist bis heute nicht erfolgt.“ Die Verzweiflung unseres Lesers ist, dass er vor dem Erhöhungstermin keine Lösung für eine Vertragsänderung und ggf. Beitragsreduzierung findet.

Am 10.12.2025 war der letzte Stand: „Mit dem Anruf bei mir ist nichts geworden. Leere Versprechung.“

Abgerundet wird die Beitragsanpassung zusätzlich noch mit einer Erhöhung der Pflegeversicherung von fast 27 Prozent.

Es wird sich vermutlich um keinen Einzelfall handeln und auch andere Versicherer werden zum Teil drastische Erhöhungen haben. Unser Leser steht vor Existenzsorgen, da sein Krankenversicherungsbeitrag - nach seinen Angaben - jetzt weit über die Hälfte seiner Rente „schluckt“. Den Gürtel enger schnallen, reicht nicht mehr.